

Arbeitsrecht - Neuerungen 2026

- **Freie Dienstnehmer:** Mit 1. Jänner 2026 wurden freie Dienstnehmer iSd 4/4 ASVG rechtlich besser geschützt und an echte Dienstnehmer angenähert. Es gelten neue einheitliche **1159/6 ABGB** gesetzliche Kündigungsfristen (4 Wochen zum Monatsletzten oder 15., nach 2 Jahren 6 Wochen, 1 Monat Probezeit) sowie die Möglichkeit eigener Kollektivverträge **1/1 Satz 2 ArbVG**.
- **EU-Entgelttransparenz-Richtlinie:** Bis zum **7. Juni 2026** muss die EU-Transparenzrichtlinie in nationales Recht umgesetzt werden, wodurch Unternehmen Gehälter und Entgeltstrukturen offenerlegen müssen.
- **Überstunden- und Feiertagsfreibetrag (ab 1.1.2026):** Überstundenzuschläge bis maximal **170 Euro pro Monat** (für bis zu 15 Überstunden) sowie Feiertagsarbeitsentgelte sind steuerlich begünstigt bzw. freigestellt.
- **Hitzeschutz-Verordnung:** Ab 30 °C (GeoSphere-Warnstufe 2) greifen Schutzbestimmungen; die Kühlung von Kran- und Baggerkabinen muss bis **Juni 2027** umgerüstet bzw. umgesetzt sein.
- **Altersteilzeit:** 27 AIVG: Die maximalen Laufzeiten wurden schrittweise verkürzt, die erforderlichen Beschäftigungszeiten steigen bis 2029 auf 17 Jahre an, und Mehrarbeit/Überstunden zählen nicht mehr für das Altersteilzeitgelt.
- **Arbeitszeittransparenz (SV-Anmeldung):** Bei der Sozialversicherungsanmeldung muss verpflichtend das genaue Arbeitszeitausmaß (Wochenstunden) angegeben werden.